

AKTIVES HANDELN WÄHLEN

KOMMUNALWAHL AM 15. MÄRZ! WIR WOLLEN GEMEINSAM TÖLZ GESTALTEN!

WAHLZEITUNG FÜR ALLE TÖLZERINNEN UND TÖLZER

INITIATIVEN

Stadt- und Haustürgespräche und einiges mehr – wir suchen den Dialog mit Ihnen

POSITIONEN

Wofür wir stehen, was wir bewegen wollen und wie wir Sie einbinden möchten

INTERVIEWS

Im Gespräch mit Dr. Tobias Reploh, Birgitt Breiter, Hannes Zintel und Benedikt Fuhrmann

DR. INGO MEHNER

Einblicke in das private und berufliche Leben unseres Bürgermeisterkandidaten

UNSERE STADTRATSLISTE

Eine junge Liste, bunt gemischt, mit viel Erfahrung und einem positiven Teamgeist

RICHTIG WÄHLEN

Im beiliegenden Flyer für die Wahlkabine finden Sie alle Informationen zur Wahl



✕ LISTE 1

FÜR EIN BAD TÖLZ MIT ZUKUNFT

WWW.GEMEINSAM-TOELZ-GESTALTEN.DE

UNSERE JUNGEN IMPULSGEBER

ZUHAUSE SITZEN UND NICHTS TUN? WIR BEWERBEN UNS LIEBER FÜR DEN STADTRAT!

Wer hätte das gedacht? Die jüngste Liste in Bad Tölz stellt die CSU! Wir sind stolz darauf, dass sich viele junge Menschen für die Arbeit im Stadtrat und im Ortsverband der Tölzer CSU engagieren wollen.

Mit unseren motivierten und vielseitigen Kandidatinnen und Kandidaten möchten wir frische, neue Impulse in der Stadtratsarbeit setzen. Wir glauben, dass besonders junge Bürgerinnen und Bürger die Zukunft positiv und nachhaltig gestalten wollen.

Für ausgewogene Entscheidungen im Sinne aller Tölzer ist eine gesunde Mischung von Stadträtinnen und Stadträten entscheidend. Hier zählen langjährige Erfahrung ebenso wie neue Ideen junger Menschen!



FÜR EIN BAD TÖLZ MIT ZUKUNFT

Gemeinsam Tölz gestalten!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vielleicht sind Sie in den letzten Monaten schon einmal auf unsere Initiative „Gemeinsam Tölz gestalten“ gestoßen? Wir haben uns lange Gedanken darüber gemacht, welches Motto wir der neuen Tölzer CSU geben wollen.

„Tölz“ steht dabei im Zentrum, denn um unsere Stadt geht es uns allen, um ihre Zukunft und ihre Vielseitigkeit. Dabei wollen wir das „Bad“, das wir sehr schätzen, nicht unterschlagen, sondern nennen die Stadt bei dem Namen, der hier gebräuchlich ist.

Dieses Tölz wollen wir „gestalten“. Wir wollen nicht alles ändern, denn Vieles ist gut und liebenswert an unserer Stadt und muss bewahrt und vor Veränderung geschützt werden. Andere Dinge aber brauchen – teilweise dringend – eine Fortentwicklung. Lesen Sie dazu mehr unter **„Unsere Positionen“**.

Uns geht es darum, mit Ihnen – mit möglichst vielen Tölzerinnen und Tölzern – unsere Stadt gemeinsam zu gestalten. Darum kommen wir schon seit einem knappen Jahr intensiv auf unterschiedlichen Wegen mit Tölzer Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch. Lesen Sie dazu mehr unter **„Unsere Initiativen“**.

Wir sind gerne für unsere Bürgerinnen und Bürger da und freuen uns auf die Aufgaben, die vor uns liegen! Falls Sie Ideen haben, etwas Wichtiges vermissen oder sich aktiv in die ehrenamtliche Arbeit bei uns einbringen möchten, zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Ingo Mehner

Dr. Ingo Mehner
CSU-Bürgermeisterkandidat

Karsten Bauer

Karsten Bauer
CSU-Ortsvorsitzender

UNSERE INITIATIVEN

RAUM UND ZEIT FÜR DIE TÖLZER BÜRGERINNEN UND BÜRGER



Unsere Grundüberzeugung ist: In Bad Tölz leben viele engagierte und kreative Menschen, die ihre Stadt lieben und gerne bereichern möchten!

Egal, ob es um Soziales, um Baukultur, um Gewerbe, um Naturschutz oder ein anderes Thema geht – Stadtrat und Bürgermeister können nicht in jedem Bereich alles wissen.

Deshalb wollen wir mit Ihnen sprechen und von Ihnen wissen, welche Ideen Sie haben, um Tölz zu verbessern und damit lebenswerter zu gestalten.

Wir haben im gesamten letzten Jahr versucht, mit Ihnen auf neuen Wegen ins Gespräch zu kommen. Unser Bürgermeisterkandidat Dr. Ingo Mehner hat viel Zeit damit verbracht, an Ihren Haustüren zu klingeln, sich vorzustellen und nach Anregungen zu fragen.

„WIR KÖNNEN NICHT ALLES SELBST ERLEBEN, DESHALB MÜSSEN WIR ZUHÖREN.“

Bei acht Stadtgesprächen und mehreren Infoständen haben wir den Kontakt zu Ihnen gefunden und Ihre Anregungen aufgenommen.

Alles ist auf unserer neuen Webseite www.gemeinsam-toelz-gestalten.de für diejenigen nachlesbar, die nicht selbst dabei waren.

„OHNE OFFENE KOMMUNIKATION GEHT DAS BESTE VERLOREN.“

Und so soll es auch nach der Kommunalwahl bleiben!

Wir wollen mit Ihnen sprechen und transparent machen, welche wichtigen Projekte wir angehen und wie sie fortschreiten.



NACHGEFRAGT - BUNTE STIMMEN ZUR WAHL



DR. TOBIAS REPLOH

Ingo Mehner: Servus Tobi. Die Tölzer kennen Dich als Kinderarzt und viele bestimmt auch von der Bergwacht. Was sind denn für Dich die Zukunftsthemen von Bad Tölz?

Tobi Reploh: Servus Ingo. Ich bin in Tölz geboren und groß geworden und jetzt lebe ich hier mit meiner Familie und arbeite hier. Ich finde Tölz eine wundervolle Stadt mit großem Potential. Vor allem in den Bereichen Wohnen, Mobilität und Stadtgestaltung hat Tölz für die Zukunft noch einiges vor.

Ingo Mehner: Du hast ja – wie wohl kaum jemand sonst in Tölz – mit jungen Familien zu tun. Wir, die CSU, haben ein großes Interesse daran, für junge Familien attraktiver zu werden. Was können wir denn besser machen?

Tobi Reploh: Hier denke ich, dass vor allem der Wohnraum das Hauptproblem für die meisten Familien darstellt. Bezahlbare Wohnungen sind Mangelware, aber ein unbedingtes Muss, damit junge Familien in Tölz leben können. Weitere Themen sind ausreichende Ressourcen in den Gemeinschaftseinrichtungen, also Kita, Kindergarten und Schulen. Ich finde aber, auch im Bereich Mobilität, also zum Beispiel bei ausreichend sicheren Radwegen, ist noch Luft nach oben.

Ingo Mehner: Du bist ja auch sehr engagiert bei der Bergwacht und als Notarzt. Gibt es für das Ehrenamt noch etwas, was Du Dir von der Stadt Bad Tölz wünschen würdest?

Tobi Reploh: Ich kann hier vor allem aus der Sicht der Bergwacht sagen, dass wir ein sehr gutes Ansehen in der Bevölkerung genießen und dass in den letzten Jahren auch von Seiten der Stadt, aber auch der umliegenden Gemeinden, wirklich viel Anerkennung gezeigt wurde. Nachwuchsprobleme haben wir nicht. Aber wie so oft im Ehrenamt ist es gerade im Einsatzdienst unter der Woche nicht einfach, ausreichend Einsatzkräfte zu bekommen, da viele unserer Mitglieder nicht wohnortnah arbeiten oder nicht von der Arbeit weg können...



BIRGITT BREITER

Ingo Mehner: Servus Birgitt. Schön, dass Du Dir Zeit für mich nimmst. Du hast ja viel um die Ohren – als Insolvenzverwalterin und Rechtsanwältin, engagiert bei den Tölzer Löwen und natürlich auch für die Kirche. Als erstes würde ich gern mit Dir über die Löwen reden. Was bedeuten denn für Dich die Tölzer Löwen?

Birgitt Breiter: Förderung von Kindern und Jugendlichen, toller Sport durch alle Altersklassen, Begeisterung für unser Team und die Fans. Es macht mir einfach Freude, mich bei den Tölzer Löwen zu engagieren, in einem Umfeld, in dem Kinder und Jugendliche gefördert werden, in dem Begeisterung und Emotionen noch spürbar sind, in dem es um Zusammenhalt und ein Miteinander geht, um ehrenamtliches Engagement, um Spaß in der Gemeinschaft, Loyalität, Erfolg und persönliche Kontakte.

Ingo Mehner: Was wäre denn für Dich ein wichtiges Thema, das man in Tölz bald angehen müsste?

Birgitt Breiter: Tölz ist eine lebens- und lebenswerte Stadt; das soll auch so bleiben. Dazu gehören aber auch Veranstaltungen für uns Tölzer, Maßnahmen für uns Tölzer. Das ist unsere Stadt, ich möchte, dass hier für uns Tölzer etwas geschieht. Ich möchte Veranstaltungen, die eine Stadt für ihre Bürger lebenswert machen; Veranstaltungen wie die Schmankerl-Gasse, Konzerte in der Marktstraße, Lasershow am Jailhouse (wie das Summer Village). Dazu gehört auch, dass Leute, die sich für solche Veranstaltungen engagieren, unterstützt werden. Man müsste auch die Entwicklung der leer stehenden, ungenutzten Häuser und Grundstücke angehen, wie in Hindenburgstraße, Nockhergasse und Lenggrieser Straße (ehemaliges Moralt Grundstück), Badeteil (Grundstücke Höfner). Man müsste dazu auf die Eigentümer zugehen und mit diesen gemeinsam Konzepte entwickeln, die auch im Sinn von uns Bürger sind, die so entwickelt werden, dass wir Tölzer davon etwas haben, sei es dass wir zusätzliche gastronomische Angebote bekommen, auch Lokale für den Abend, für Jüngere...



HANNES ZINTEL

Ingo Mehner: Servus Hans. Ich bin in Tölz mit dem Blomberg aufgewachsen, bin hier noch Skirennen gefahren und war als Kind oft auf der Sommer- und der Winterrodelbahn. Die letzten Jahre nutze ich den Blomberg wieder gerne mit der Familie. Aber er ist nicht nur der Tölzer Hausberg, sondern er ist auch für Tages- und Urlaubsgäste von Bedeutung. Morgens kann man ruhige Momente erleben, untertags ist oft viel los. Du bist Gesellschafter, Geschäftsführer und Betriebsleiter der Blombergbahn. Was sind Deine Ideen für die Zukunft?

Hannes Zintel: Servus Ingo, erst einmal vielen Dank für die Möglichkeit, meine Gedanken zu äußern und für Dein damit verbundenes Interesse an unserem Blomberg. Der Blomberg soll auch in Zukunft einen wesentlichen Beitrag für das Freizeitangebot im Oberland leisten. Das Potential des Blombergs als nördlichster erschlossener Berg der Alpen ist riesig. Vor der Herausforderung des Klimawandels müssen wir den bereits eingeschlagenen Weg der Ganzjahresattraktionen weiter gehen. Nur auf Ski und Rodel zu setzen, entspricht nicht den Zeichen der Zeit. Dabei bevorzugen wir ganz bewusst nicht eine Zielgruppe, sondern möchten den Berg für alle attraktiv halten: vom Einheimischen bis zum internationalen Gast, vom Säugling bis zum Senior sowie vom Sportler bis zum Genießer. Es wird am neuen Stadtrat liegen, ob es am Blomberg in die richtige Richtung gehen wird und wie Projekte konkret umgesetzt werden können.

Ingo Mehner: Einige mahnen auch, dass man dem Blomberg nicht zu viel zumuten soll. Was meinst Du dazu?

Hannes Zintel: Ingo, ich selbst suche in meiner Freizeit nach ruhigen Plätzen, um meine Akkus wieder aufzuladen und bevorzuge hierfür Zwiesel und Suntradrn. Ich bin der Meinung, man sollte in unserem Landkreis die Masse der Tagesgäste zum Brauneck, zum Herzogstand und zum Blomberg kanalisieren, damit die unerschlossenen Gebiete...



BENEDIKT FUHRMANN

Ingo Mehner: Was hast Du als erstes empfunden, als ich Dich gefragt habe, ob Du mich bei meiner Kandidatur als Tölzer Bürgermeister unterstützen würdest?

Benedikt Fuhrmann: Es hat mich gefreut, dass Du mich gefragt hast, auch wenn ich selbst lieber weiter links wähle. Auf kommunaler Ebene wähle ich primär bestimmte Personen und nicht ausschließlich eine Partei. Dennoch gibt es Menschen, die unreflektiert sagen, „die CSU wähle ich nicht“. Ich verwechsle nicht Partei und Mensch und wollte mehr darüber erfahren, warum Du Bürgermeister werden willst und was Du vorhast, wenn Du es wirst.

Ingo Mehner: Was hat Dich denn am Ende überzeugt, dass Du Dich für uns stark machst?

Benedikt Fuhrmann: Grundsätzlich suche ich ein erstes Gespräch mit meinen zukünftigen Kunden, bevor ich einen Auftrag annehme oder ablehne. Ich möchte erfahren, für wen ich arbeite und ich überlege mir genau, wen ich mit meiner Arbeit unterstützen möchte und wen nicht. In den letzten fünf Jahren habe ich deutlich mehr Aufträge abgesagt als angenommen. Gerade Agenturen und Kreative haben in unserer Gesellschaft große Verantwortung, denn sie tragen oftmals Worte und Bilder in die breite Öffentlichkeit, wo sie eine starke Wirkung erzeugen können. Nach unserem ersten längeren Gespräch bei mir am Chiemsee war mir klar, dass ich Dich gerne mit meiner Arbeit und Erfahrung im Bereich der Kommunikation begleiten möchte. Du als Mensch hast mich sozusagen überzeugt und seitdem setze ich mich für Dich und die Kandidaten von „gemeinsam Tölz gestalten“ ein.

Ingo Mehner: Von Anfang an arbeiten wir sehr vertrauensvoll zusammen. Aber je länger die Arbeit dauert, um so mehr habe ich den Eindruck, dass Du viel eigenes Herzblut in den Erfolg dieser Truppe steckst. Warum ist das so?

Benedikt Fuhrmann: Die Stadt mit seinen Menschen liegt mir am Herzen und ich bin überzeugt...

DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER CSU BAD TÖLZ



PLATZ 1

Dr. Ingo Mehner (42)
Rechtsanwalt, Stadtrat



PLATZ 2

Gabriele Frei (46)
Hoteldirektorin



PLATZ 3

Karsten Bauer (52)
Bankkaufmann, Stadtrat



PLATZ 4

Stephanie Schumacher-Gebler (44)
Projektmanagerin (in Elternzeit)



PLATZ 9

Dr. René Mühlberger (47)
Leiter Feuerwehrscheule, Stadtrat



PLATZ 10

Julia Dostthaler (30)
Angestellte im Gesundheitswesen



PLATZ 11

Thomas Eberl (41)
Hotelier und Klinikgeschäftsführer



PLATZ 12

Cornelia Krahe (49)
Physiotherapeutin (Kinder-Bobath-Therapeutin)



PLATZ 17

Marcus Stiegler (43)
Leiter Volkshochschule Bad Tölz



PLATZ 18

Martin Holzapfel (31)
Maschinenbautechniker



PLATZ 19

Dr. Matthias Winter (54)
HNO-Arzt



PLATZ 20

Severin Eichenseher (29)
Regierungsrat



PLATZ 5

Dr. Christof Botzenhart (50)
Studiendirektor, Stadtrat, 3. Bürgermeister



PLATZ 6

Christine Brandl (49)
selbständige Kauffrau



PLATZ 7

Anton Mayer (63)
Landwirt, Stadtrat



PLATZ 8

Julia Cabrerizo Polo (36)
Patentanwaltsfachangestellte



PLATZ 13

Josef Steigenberger (55)
Elektrotechniker, Stadtrat



PLATZ 14

Barbara Fuhrmann (41)
Friseurin und Visagistin (in Elternzeit)



PLATZ 15

Alexander Weiß (40)
selbständiger Einzelhändler



PLATZ 16

Christian Kern (27)
Sales & Marketing Manager



PLATZ 21

Dirk Mentzner (54)
Verwaltungsleiter und stellv. Kurdirektor



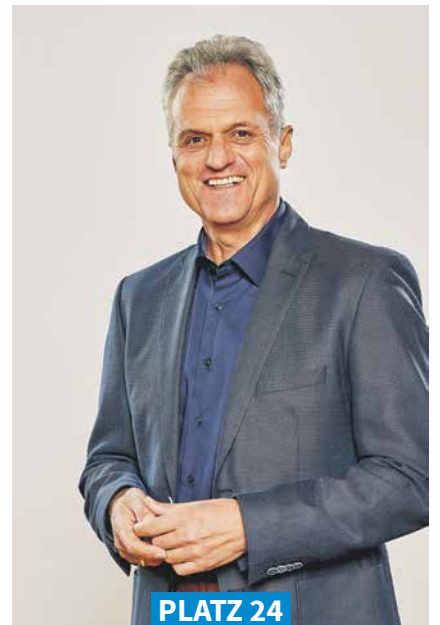
PLATZ 22

Thomas Baur (39)
Küchenchef Vorstandscasino HVB



PLATZ 23

Ludwig Janker (62)
selbständiger Kaufmann, Baufachmarkt, Stadtrat



PLATZ 24

Wolfgang Armbruster-Wittmer (61)
Geschäftsführer

MEIN FUNDAMENT

GEMEINSAM FÜR TÖLZ. GEMEINSAM FÜR UNSER ZUHAUSE.



Ich bin 1978 hier in Bad Tölz geboren. Eigentlich habe ich immer hier gelebt, auch wenn ich zwischenzeitlich in München studiert, in Brüssel und Montreal Auslandspraktika absolviert und einige Fernreisen unternommen habe.

Einen Ort wie Bad Tölz gibt es nur einmal! Hier ist man von Natur umgeben, kennt die Nachbarn und hat doch die Möglichkeiten einer Stadt. Hier wohnt man am Fuß der Berge und doch nicht in ihrem Schatten. Hier wird Tradition in so emotionaler Art gelebt, dass sie keine Folklore ist und doch haben die Tölzer keine Angst vor Innovation.

Das sagt schon zu einem guten Teil, warum ich Bürgermeister in dieser Stadt werden will: Ich bin dieser Stadt eng verbunden, lebe hier ausgesprochen gerne und fühle mich für Tölz verantwortlich.

In meiner Jugend und als junger Erwachsener habe ich Biathlon als Leistungssport betrieben. Aus dieser Zeit habe ich Ausdauer, Lebensfreude und Zielstrebigkeit mitgenommen.

Nach meinem Abitur begann

zunächst meine Bundeswehrzeit bei den Gebirgsjägern in Mittenwald; erst als Biathlet im Skizug, später in der Ausbildung zum Reserveoffizier. Abschließend verbrachte ich vier Monate in Bosnien-Herzegowina als Teil der NATO-Truppe. Aus dieser Zeit ist mir eine tiefe Dankbarkeit für unsere friedlichen und sicheren Lebensverhältnisse geblieben.

Schon immer habe ich mich gerne in die Gemeinschaft eingebracht. Politik bedeutet für mich, Verantwortung für unser Gemeinwesen zu übernehmen. Mit 16 Jahren bin ich in die CSU eingetreten. Mit 19 war ich jüngster JU-Kreisvorsitzender Bayerns und wollte meiner Generation eine Stimme geben. Mit 30 wurde ich Stadtrat und mit 31 CSU-Ortsvorsitzender.

Die Entscheidung, als Bürgermeister zu kandidieren, ist über Jahre entstanden. Es hat viele Gespräche mit meiner Frau und meiner Familie dazu gegeben, denn deren Unterstützung ist dabei unverzichtbar. Wenn sie mich und meine Ziele nicht unterstützen würden, wäre ich nicht angetreten. Ich bin dankbar für dieses starke Fundament, auf dem ich mein Leben und mein Wirken aufbauen kann.

Wenn ich Bürgermeister werde, werde ich nicht alles anders machen, aber mit mir kommen neue und andere Impulse ins Rathaus.

Meine Bemühungen der letzten Monate, mit Ihnen – den Tölzerinnen und Tölzern – ins Gespräch zu kommen, werde ich als Bürgermeister weiter pflegen. Denn der Dialog mit Ihnen ist mir wichtig und ich möchte ihn weiterführen und vertiefen. Damit wir GEMEINSAM Tölz gestalten und nicht über Ihre Köpfe hinweg.

Ich bin überzeugt, dass mir meine juristische Ausbildung sowie meine Berufserfahrung als Rechtsanwalt als Bürgermeister eine große Hilfe sein werden, da die meisten Themen eine rechtliche Grundlage haben und somit Gespräche mit der Verwaltung auf Augenhöhe möglich sind.

Unsere Stadt bietet großartige Möglichkeiten. Deshalb möchte ich mich kompetent und nachhaltig für das Wohl aller Menschen in Bad Tölz einsetzen.

Lassen Sie uns die aktuellen Herausforderungen gemeinsam anpacken und gemeinsam Tölz gestalten!

MEIN MOTTO

FÜR EIN TÖLZ MIT MEHR WIR UND WENIGER ICH!

Ausschnitt aus meinem Lebenslauf

- 1978** in Bad Tölz geboren
- 1997** Abitur in Bad Tölz
- 1997** 2 Jahre Bundeswehrzeit in Mittenwald und Bosnien-Herzegowina
- 1999** Beginn des Jurastudiums
- 2002** Wahl in den Kreistag Bad Tölz-Wolfratshausen
- 2004** 1. juristisches Staatsexamen
- 2005** Hochzeit mit meiner Frau Stephanie
- 2006** 2. juristisches Staatsexamen
- 2007 - 2010** Rechtsanwalt in Wolfratshausen
- 2008** Wahl in den Tölzer Stadtrat
- 2010** Fachanwaltslehrgang Verwaltungsrecht
- 2010 - heute** Rechtsanwalt und Abteilungsleiter in einem Münchner Versicherungsunternehmen
- 2011** Geburt des ersten Sohnes
- 2011** Abschluss der juristischen Promotion an der Universität Erlangen
- 2013** Geburt des zweiten Sohnes
- 2013** Fachanwaltslehrgang Bau- und Architektenrecht
- 2019** Nominierung als Bürgermeisterkandidat



UNSERE POSITIONEN

AUFGESCHLOSSEN HINHÖREN, KONSTRUKTIV DISKUTIEREN, GEMEINSAM ENTSCHIEDEN UND DANN ENTSCHLOSSEN UMSETZEN!



LEBENSWERTES ARBEITSUMFELD

Für neue Arbeitsplätze wollen wir keine zubetonierten Gewerbegebiete. Unser Ziel ist, neue Lebens- und Arbeitsräume – z.B. im Badeteil und im Moraltpark – mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen.



LERNEN IN GUTER UMGEBUNG

Wir sind es unseren Kindern schuldig, ihnen optimale Ausbildungsmöglichkeiten zu eröffnen. Gemeinsam mit der ganzen Schulfamilie wollen wir die Infrastruktur an den städtischen Schulen weiter verbessern und ein zeitgemäßes Lernumfeld schaffen. Dies werden wir bei den anstehenden Renovierungen und Neubauten genauso umsetzen wie bei der Ausstattung der Schulen.



IN BAD TÖLZ DAHEIM SEIN

Hohe Miet- und Kaufpreise sind ein Problem für die ganze Region geworden. Deshalb müssen wir den Bestand an städtischen und genossenschaftlichen Wohnungen weiter ausbauen. Derzeit entwickeln wir Modelle, wie möglichst viele Einheimische Wohneigentum erwerben können. Dazu gehört auch, kleinere Grundstücke zur Verfügung zu stellen, die dann ohne Bauträger von Einheimischen selbst bebaut werden können. Um die Situation langfristig zu entschärfen, werden wir uns dafür einsetzen, dass die Stadt zukünftig stärker als bisher Grundstücke selbst erwirbt und bevorratet.



BAD TÖLZ FÜR JUNG UND ALT

Die Bedürfnisse von Jung und Alt müssen sich nicht widersprechen. Wir wollen Betreuungsmöglichkeiten und hochwertige Aufenthaltsräume drinnen und draußen für Kinder und Jugendliche schaffen. Zugleich werden wir Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten für Senioren (Alten- bzw. Pflegeheim, Tagespflege, betreutes Wohnen) weiter fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass auf dem jetzigen Josefistift-Grundstück weiterhin Senioren leben können.



UMWELTFREUNDLICHE ENERGIE

Erneuerbare Energien sind das Kerngeschäft unserer Stadtwerke. Bisher erzeugen die Stadtwerke selbst bereits 50% des in Bad Tölz verbrauchten Stroms aus regenerativen Quellen. Das Wasserkraftwerk am Stausee muss gesichert werden. Große Steigerungsmöglichkeiten bestehen bei der Wärmeerzeugung. Hier wollen wir beispielsweise durch Biomasseheizwerke den regenerativen Anteil deutlich steigern.



INTAKTE UMWELT IST LEBENSQUALITÄT

Wir wollen durch Hinwirken auf plastikfreie Märkte und Pflege der städtischen Wald- und Moorflächen die Umwelt schützen. Das verbessert die Lebensqualität in unserer Stadt. Die Beleuchtung

im öffentlichen Raum soll flächendeckend auf insektenfreundliche LEDs umgerüstet werden, die städtischen Blühwiesen sollen erweitert werden. Wo es sinnvoll ist, sollen Dachflächen begrünt werden.



MOBILITÄT, VIELFALT UND FLEXIBILITÄT

Starker Verkehr ist für alle belastend und vermindert die Lebensqualität. Mit der geplanten Nordspange wird langfristig der Verkehr im Osten von Bad Tölz entzerrt. Um die Stadt aber insgesamt vom Verkehrsfluss zu entlasten, wollen wir die Radwege sehr viel stärker als bisher ausbauen und dabei durch die Trennung von Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr größere Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer schaffen. Die Stadtbuslinien sollen besser getaktet werden und die Linienführung soll überarbeitet werden, so dass beispielsweise die Karwendelsiedlung und Ellbach besser angebunden werden. Eine höhere Qualität ist uns wichtiger als Kostenfreiheit. In der Innenstadt halten wir an Stellplätzen für Autos fest, da sie für die Wirtschaftlichkeit der dortigen Geschäfte wichtig sind.



TOURISMUS UND GESUNDHEIT

Tourismus ist ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in unserer Stadt. Dies betrifft nicht nur Beherbergungsbetriebe. Auch Gastronomie, Handel, Handwerksbetriebe und andere profitieren vom Tourismus. Für einen neuen Bürgermeister und viele neue Stadträte wird eine Aufgabe darin bestehen, das Tourismuskonzept zu überdenken und zu überarbeiten. Dabei sind die Stärken unserer Stadt herauszuarbeiten, um ein authentisches und zu uns passendes Konzept zu entwickeln. Wir wissen, dass die Tourismuswerbung stark unsere Wahrnehmung nach außen und somit auch unser Image als Ganzes prägt.

FRAUENPOWER WÄHLEN

DER STADTRAT BRAUCHT MEHR FRAUEN. WIR HABEN DIE RICHTIGEN!

Frauen sind bisher im Stadtrat unterrepräsentiert. Das können wir uns nicht leisten, denn dadurch fehlen der Stadtpolitik entscheidende Perspektiven.

Aber das wird sich ändern! Wir haben sieben motivierte und qualifizierte Kandidatinnen, die sich aktiv einbringen möchten und deswegen für den Tölzer Stadtrat kandidieren.

Wir sind davon überzeugt, dass wir für ein ausgewogenes Miteinander in Bad Tölz starke Frauen im Stadtrat brauchen.



FÜR EIN BAD TÖLZ MIT ZUKUNFT

CSU

Gemeinsam
Tölz
gestalten!



KONZEPTION, FOTOGRAFIE & DESIGN

KOMMUNIKATIONSAGENTUR
BENEDIKT FUHRMANN
SCHAFWASCHENER WEG 21A
83253 RIMSTING

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

CSU ORTSVERBAND BAD TÖLZ
ORTSVORSITZENDER KARSTEN BAUER
KOHLSTATTSTRASSE 16
83646 BAD TÖLZ

WWW.GEMEINSAM-TOELZ-GESTALTEN.DE